



LABORATORIUMS MEDIZIN

vereinigt mit

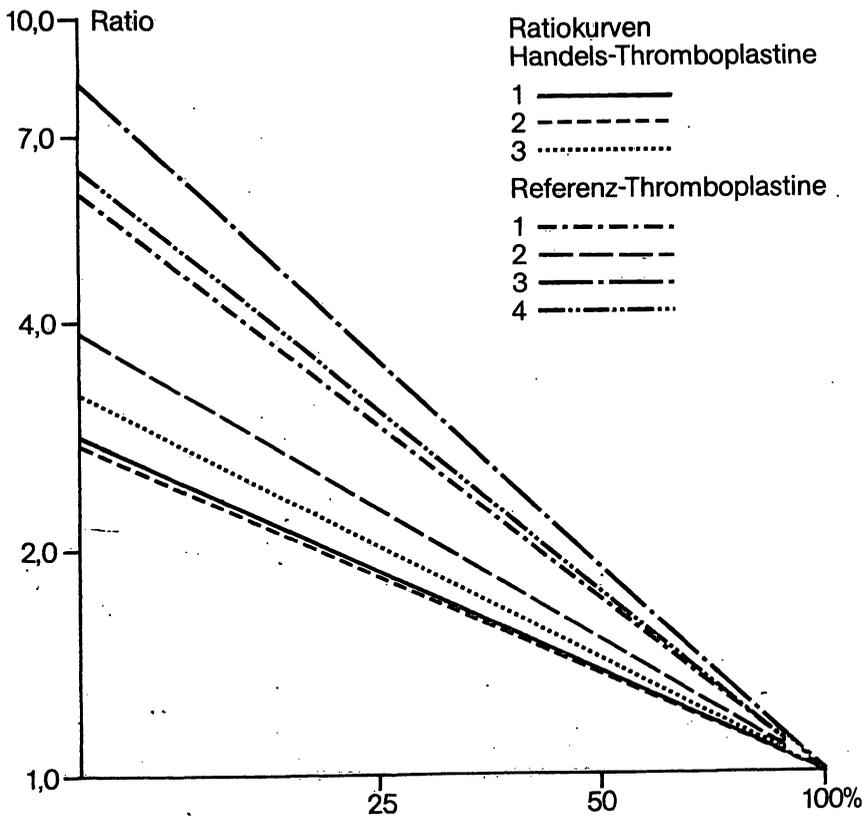
Das Medizinische Laboratorium

Offizielles Organ der Deutschen Gesellschaft für Laboratoriumsmedizin e.V.

Offizielles Organ des Berufsverbandes Deutscher Laborärzte e.V.

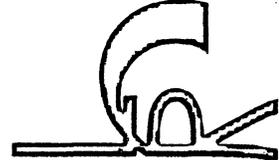
Offizielles Organ der Österreichischen Gesellschaft für Laboratoriumsmedizin

Offizielles Organ des Institutes für Standardisierung und Dokumentation im medizinischen Laboratorium e.V. (INSTAND e.V.)



Zum Problem der Kalibrierung von Thromboplastinen

siehe Seite 75



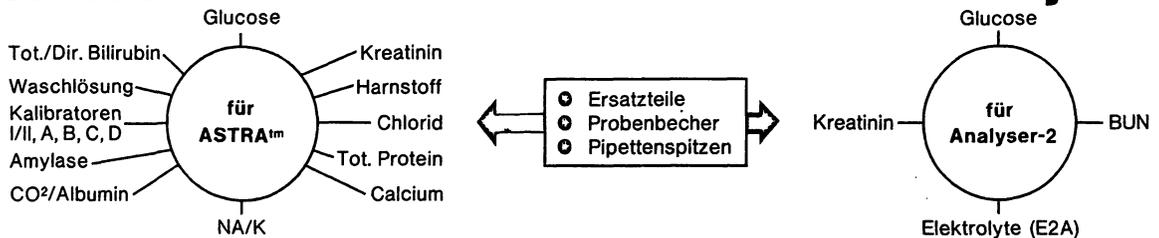
INSTRUBLOOD

- Multi-Parameter Hematology Control mit **Thrombozyten**.
- Nach einem neuen, patentierten Verfahren zur Zellstabilisierung aus outdated **Human Vollblut** der niederländischen Red Cross Blutbanken hergestellt.
- HBsAg/LAV/HTLV-III geprüft.
- extrem hohe Stabilität. (mehr als 2 Wochen in geöffnetem Zustand)

GLYCOHEMO-NORM/PATH

- universal Hb-Kontrollblut, assayed, für die quantitative Bestimmung von HbA1, HbA1c und Glyc.Hb bei Diabetes Mellitus.
- mit Sollwertangaben für die u. a. folgende Methoden.
(Bio-Rad/Boehringer Mannheim/Panchem/Electroforese/Pierce etc.)

HI-CHEMtm REAGENZIEN für Beckman-Analyser



HI-CHEM Inc., USA : über 8 Jahre spezialisiert in der Herstellung dieser spezifischen Reagenzien!

PIERCE GLYCOTESTtm

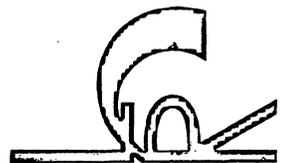
- Affinitätschromatografie mittels Mikrosäulen für Glyc.Hb Bestimmung bei Diabetes Mellitus.
- VK unter 5%.
- Durchführung bei Zimmertemperatur 20–25 °C.
- kein Temperiergestell erforderlich.

FORDERN SIE IHR INDIVIDUELLES ANGEBOT BEI UNS AN !!!

Generalvertrieb für die B.R.D. :

LCR-INTERNATIONAL
(Handelsgesellschaft für Laborprodukte)

D-4650 Gelsenkirchen
Holbeinstraße 15
Telefon (02 09) 49 64 62
Telex 8 121 149 lcr-d



LABORATORIUMS MEDIZIN

vereinigt mit **Das Medizinische
Laboratorium**

Offizielles Organ der Deutschen Gesellschaft für Laboratoriumsmedizin e.V.
Offizielles Organ des Berufsverbandes Deutscher Laborärzte e.V.
Offizielles Organ der Österreichischen Gesellschaft für Laboratoriumsmedizin
Offizielles Organ des Institutes für Standardisierung und Dokumentation
im medizinischen Laboratorium e.V. (INSTAND e.V.)

10. JAHRGANG • HEFT 3 • 15. MÄRZ 1986 • VERLAG KIRCHHEIM, MAINZ

Inhalt

WISSENSCHAFT + FORTBILDUNG

Übersichten

*B. Müller-Wiegand, A. Benozzi, H. Brettschneider,
H. Häusler, E. Neckermann, H. Passing, R. Spaethe*
Das Sollwertermittlungsmodell des Verbandes der Diagnostica- und Diagnosticageräte-Hersteller e.V. (VDGH) –
bisherige Erfahrungen 65

W. Elies
Lokaltherapie von bakteriellen Ohrinfektionen 82

Originalien

*K. H. Scheit, H. von der Kammer, W. Wuttke, G. Neumann,
B. Hinney*
Ein Enzym-Immuno-Test für den Nachweis von Spermatozoen-Antikörpern 61

P. Weiß, H. Fritzsche
Vergleichende Bestimmung des Gesamtthyroxins im Serum mit einem konventionellen Radioimmunoassay (RIA) und dem TD_x-System (FPIA) 71

C. Montigel
Zum Problem der Kalibrierung von Thromboplastinen 75

Leserzuschriften

Kommentar zu „Neopterin, ein Marker der zellulären Immunantwort“ 81

INSTAND-Mitteilungen

K.-G. v. Boroviczeny, H. Reinauer
Referenzlaboratorien und Referenzwerte 84

Berichte

QBC-Symposium in Las Vegas 88

Zeitschriftenpiegel XIX

Impressum XIX

Produktnachrichten XXII

Bezugsquellenverzeichnis XXVI

BERUFLICHE MITTEILUNGEN

BDL

Mitteilungen

Bundesärztekammer zur GOÄ 25

Gesundheitspolitik der F.D.P. 25

Rötelschutz mangelhaft 25

Impfung gegen Kinderlähmung 26

AIDS-Erkrankungen in den USA 26

AIDS und Impfpistolen 26

mta – Fachzeitschrift der Technischen Assistenten in der Medizin 26

Ludolf-Krehl-Preis 26

Personalien 27

Aus Österreich

Jahrestagung 1985 der Österreichischen Gesellschaft für Laboratoriumsmedizin 27

Neuer Kollektivvertrag für Angestellte bei Ärzten im Bereich der Ärztekammer für Wien 28

Aus dem DIN – Deutsches Institut für Normung e.V. 30

Leserzuschriften 30

Literatursplitter 32

Buchbesprechungen

Automation der Zytologischen Diagnostik 33

Die Sicherheit medizinisch-technischer Geräte 33

Sicherheitsvorschriften für medizinisch-technische Geräte 33

Effizienz und Effektivität medizinischer Diagnostik 33

Tagungen 34

Terminkalender 36

Editorial Board, Wissenschaft + Fortbildung:

Prof. Dr. F. Gabl, Inst. f. Klin. Chemie und Laboratoriumsdiagnostik, Lazarettgasse 14, A-1090 Wien; Prof. Dr. R. Haecel, Zentralkrankenhaus „St.-Jürgen-Straße“, St.-Jürgen-Straße, 2800 Bremen 1; Prof. Dr. Dr. Herbert Keller, Kantonsspital, CH-9001 St. Gallen; Prof. Dr. med. H. Reinauer, Diabetesforschungsinstitut, Auf'm Hennekamp 65, 4000 Düsseldorf.

Editorial Board, Berufliche Mitteilungen:

Dr. med. M. Eckart, Frankfurter Straße 77, 6050 Offenbach; Dr. med. H. Lackner, Med.-Diagnost.-Laboratorium, Humboldtgasse 20, A-1100 Wien.

Herausgeber:

Deutsche Gesellschaft für Laboratoriumsmedizin e.V.; Berufsverband Deutscher Laborärzte e.V.

Hauptschriftleiter Deutsche Gesellschaft für Laboratoriumsmedizin e.V., Redaktion Wissenschaft + Fortbildung:

Prof. Dr. Lothar Thomas, Krankenhaus Nordwest, Steinbacher Hohl 2-26, D-6000 Frankfurt/Main 90, Tel. 069/7601-262

Schriftleiter INSTAND e.V.:

Dr. med. Wolfgang Schütz, Städt. Auguste-Viktoria-Krankenhaus, Rubensstraße 41, D-1000 Berlin 41, Tel. 030/7952007

Hauptschriftleiter Berufsverband Deutscher Laborärzte e.V., Redaktion Berufliche Mitteilungen:

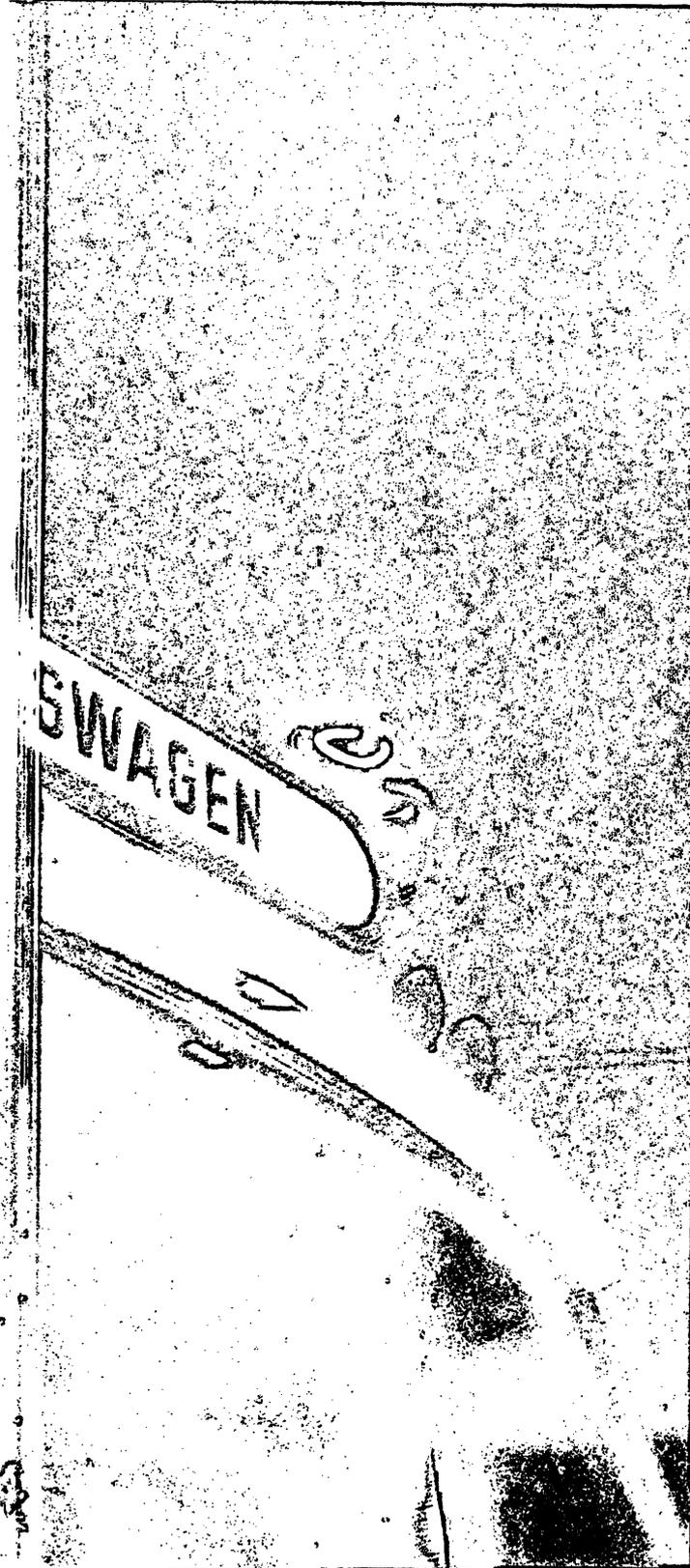
Dr. med. Wolfgang Hauck, Herrenstraße 23, D-7500 Karlsruhe 1, Tel. 0721/28965

Einsendungen an die Hauptschriftleiter, auch über Editorial Board.

Wissenschaftlicher Beirat:

Ltd. Med.-Dir. Prof. Dr. A. Arndt-Hanser, Mainz; Doz. Dr. P. Bayer, Wien; Dr. med. D. Bergner, Erlangen; Prof. Dr. K. Borner, Berlin; Dr. med. K.-G. v. Boroviczeny, Berlin; Prof. Dr. H. Braunsteiner, Innsbruck; Prof. Dr. B. Deus, Bad Homburg; Prof. Dr. med. W. Diefenthal, Berlin; Dr. med. M. Eckart, Offenbach; Prof. Dr. M. Eggstein, Tübingen; Dr. med. O. Fenner sen., Hamburg; Prof. Dr. M. Fischer, Wien; Dr. med. J. Führ, Hamburg; Prof. Dr. F. Gabl, Wien; Dr. med. D. Gebhardt, Koblenz; Prof. Dr. F. A. Gries, Düsseldorf; Prof. Dr. H. Goebell, Essen; Prof. Dr. K. Großgebauer, Berlin; Prof. Dr. K. O. Gundermann, Berlin; Prof. Dr. R. Haecel, Bremen; Dr. med. W. Hauck, Karlsruhe; Priv.-Doz. Dr. K. P. Hellriegel, Köln; Dr. W. Herold, Berlin; Dr. med. F. Jauck, Wien; Dr. med. G. Klein, Hamburg; Dr. med. K. H. Krone, Herford; Dr. med. H. Lackner, Wien; Dr. med. H. Lommel, Leverkusen; Dr. med. Dr. rer.-nat. Dipl.-Chem. H. Macha, München; Prof. Dr. G. A. Martini, Marburg; Prof. Dr. med. R. Merten, Düsseldorf; Dr. med. W. Müller-Beisenhirtz, Stuttgart; Prof. Dr. W. Ohler, Mainz; Prof. Dr. med. D. Paar, Essen; Prof. Dr. med. H. Reinauer, Düsseldorf; Prof. Dr. R. Ringelmann, Karlsruhe; Dr. med. M. Schlütz, Freiburg; Prof. Dr. med. D. Seidel, Göttingen; Prof. Dr. S. Seidl, Frankfurt; Dr. med. J. Stephan, Celle; Prof. Dr. L. Thomas, Frankfurt/Main; Prof. Dr. K.-O. Volsander, Berlin; Prof. Dr. H. Warnatz, Erlangen; Dr. med. F.-G. Weyer, Hannover.

arten.



Schmerz, Enge, Atemnot, Übelkeit, Todesangst sind die typischen Symptome für Myokardinfarkt. Bei 10 – 15% der Patienten fehlt diese Symptomatik völlig oder teilweise. Auch das EKG ist nicht immer eindeutig genug. Die Enzyme CK und CK-MB sind in den meisten Fällen erst nach 6 bis 8 Stunden erhöht. Jede gewonnene Zeit ist aber wichtig, um den Erfolg therapeutischer Sofortmaßnahmen zu verbessern.

RapiTex-Myoglobin

Der schnellste Laborparameter, mit dem ein Infarkt nachgewiesen oder ausgeschlossen werden kann, ist Myoglobin. Der rote Muskel-farbstoff tritt aus dem geschädigten Bereich in das Blut über und führt zu erhöhten Konzentrationen. Bereits 2 Stunden nach dem akuten Ereignis erreicht Myoglobin pathologische Werte – 4 bis 6 Stunden früher als die Enzyme CK und CK-MB, die bisher schnellsten Laborparameter.

Der schnellste Laborparameter nützt jedoch nur, wenn er auch schnell und zuverlässig bestimmt werden kann. Radio- oder Enzym-immunoassays für Myoglobin dauern einige Stunden. Der erste und einzige Test, der im Blaulicht-Tempo arbeitet, ist RapiTex-Myoglobin. In maximal 7 Minuten weist dieser Latex-Test pathologisch erhöhte Myoglobin-Spiegel aus Serum oder Plasma nach.

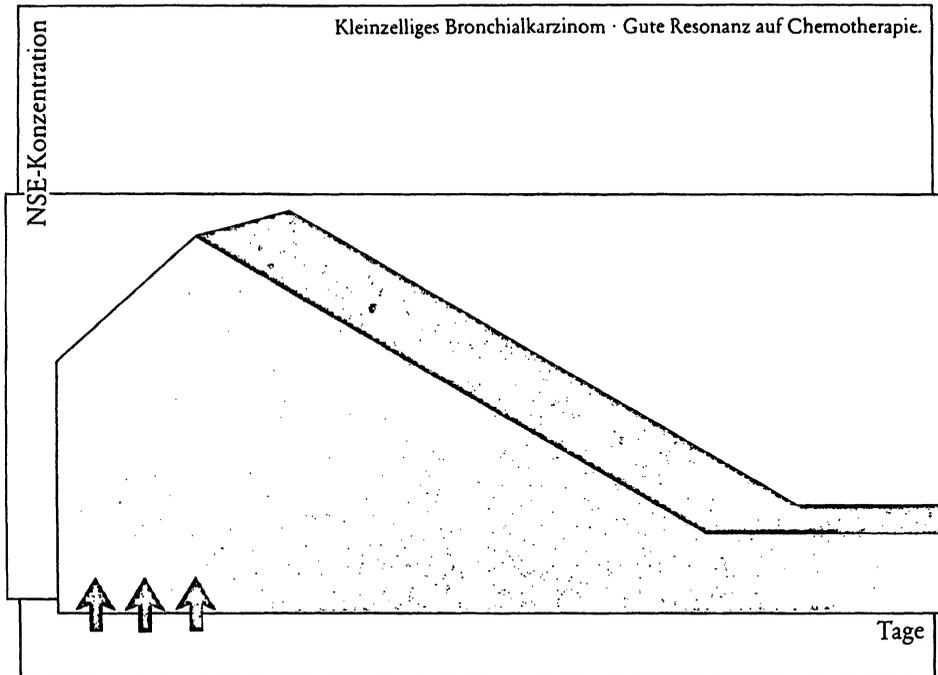
Wie heißt es doch?
Zeit ist Geld. Hier kann sie sehr viel mehr sein: Leben.

RapiTex®-Myoglobin ist der schnellste Test zur Absicherung eines Myokardinfarkt-Verdachts.

Behringwerke AG
Medizinische Information
und Vertrieb
6230 Frankfurt/Main 80



NSE. Das klare Bild Ihrer Therapie. Beim kleinzelligen Bronchialkarzinom.



NSE unterscheidet zuverlässig zwischen kleinzelligen und nicht kleinzelligen Bronchialkarzinomen – mit nur einem Wert. Und in der Verlaufskontrolle vermittelt NSE

ein klares Bild über das Ansprechen der Chemotherapie. NSE – ein hoffnungsvoller Anfang mit Neuron-Spezifischer-Enolase.

Der Unterschied NSE, der therapiebestimmend ist.